

Erbringung der erforderlichen Lehrleistungen für die Zulassung zur Habilitation (vgl. § 3 Punkt 4 der Habilitationsordnung)

1. Vorbemerkung

Zweck der Habilitation ist es festzustellen, dass Sie ein wissenschaftliches Fach selbstständig und verantwortlich in Forschung und Lehre vertreten können. Dies bezeichnet man als **Lehrbefähigung**. Zusätzlich beantragen Sie die **Lehrbefugnis** („Venia Legendi“) für das entsprechende Fach.

Um die Lehrbefähigung nachzuweisen, müssen Sie curriculare Lehrleistungen (Pflichtlehre oder Wahlpflichtlehre) **überwiegend (> 50%) in den Studiengängen der Medizinischen Fakultät** erbringen. Die Studiengänge der Medizinischen Fakultät sind derzeit:

- Aachener Modellstudiengang Medizin, Staatsexamen
- Zahnmedizin, Staatsexamen
- Biomedical Engineering, M. Sc.
- Logopädie, B. Sc.
- Lehr- und Forschungslogopädie, M. Sc.
- Hebammenwissenschaften, B.Sc.
- Klinische Psychologie und Psychotherapie, M.Sc.
- Physiotherapie, B. Sc. (Kooperationsstudiengang mit der FH Aachen)
- Lasers in Dentistry M. Sc., Laboratory Animal Science, M.Sc., Parodontology, M.Sc., Medical Data Science, M.Sc. (weiterbildende privatrechtliche Studiengänge der RWTH International Academy) (s. Hinweise unter 8.)

2. Umfang der zu erbringenden Lehrleistung (§ 3, Punkt 4, Satz-1-4)

Mindestens eine zweistündige Lehrveranstaltung über einen Zeitraum von 2 Jahren:

„Zweistündig“ ist gleichbedeutend mit „2 Semesterwochenstunden“ (2 SWS). Das heißt, dass über das gesamte Semester hinweg in der Regel in jeder Woche Lehre an der Medizinischen Fakultät im Umfang von 2 Unterrichtsstunden à 45 Minuten geleistet werden muss. Da ein Semester 15 Wochen (im WS) bzw. 14 Wochen (im SS) umfasst, sind **pro Semester 30 Unterrichtsstunden Lehre** zu erbringen. Bezogen auf die geforderten 2 Jahre sind dies insgesamt 120 Unterrichtsstunden Lehre.

Lehrveranstaltungen müssen tatsächlich durchgeführt werden.

3. Was wird als curriculare Lehre angerechnet?

a) Curriculare Lehre im Rahmen der Studiengänge der Medizinischen Fakultät

Dazu zählen die in den Prüfungsordnungen namentlich aufgeführten Lehrveranstaltungen, wie

- Vorlesungen, Praktika, Seminare,
- Wahlpflichtveranstaltungen (dazu zählen auch Veranstaltungen im Rahmen der Qualifikationsprofile des Aachener Modellstudiengangs Medizin, die über den QP-Katalog gewählt werden können),
- curriculare Veranstaltungen, die im skills lab AIXTRA oder AIXTRA dental durchgeführt werden.

b) „Lehre am Krankenbett“

Diese findet statt im Rahmen

- der Untersuchungskurse im 2. Studienabschnitt,
- des klinischen Blockpraktikums im 8./9. Semester oder
- des Praktischen Jahres

Lehre am Krankenbett wird angerechnet

- zu 100%, wenn sie vorrangig der Lehre dient. Dazu gehört in der Regel, dass sie strukturiert durchgeführt wird (incl. Vorbesprechung, Beobachtung und Feedback).
- zu 30%, wenn sie vorrangig der Krankenversorgung dient.
- im Umfang von max. 1 SWS in jedem Semester.

„Lehre am Krankenbett“ wird im gleichen Umfang anerkannt, wenn sie im Rahmen des PJ an einem der Akademischen Lehrkrankenhäuser der Medizinischen Fakultät durchgeführt wird.

c) Curriculare Lehre für andere Fakultäten der RWTH Aachen

Curriculare Lehrveranstaltungen an den übrigen Fakultäten der RWTH Aachen werden unter der Voraussetzung anerkannt, dass die curriculare Lehre überwiegend (> 50 %, d.h. mindestens 1 SWS in jedem Semester) in den Studiengängen der Medizinischen Fakultät durchgeführt wurde.

d) Erstbetreuung von Bachelor- oder Masterarbeiten der logopädischen Studiengänge

Diese wird anerkannt, wenn es sich um Studierende der Medizinischen Fakultät der RWTH Aachen in den logopädischen Studiengängen handelt und sofern eine Anmeldung der jeweiligen Arbeit beim Zentralen Prüfungsamt der RWTH (ZPA) erfolgt ist und der/die Lehrende als Erstbetreuer/in der Arbeit beim ZPA gemeldet ist.

Angerechnet werden

- für die Betreuung einer Bachelorarbeit: 0,5 SWS
- für die Betreuung einer Masterarbeit: 1 SWS
- maximal 1 SWS (also 2 Bachelorarbeiten oder 1 Masterarbeit) in jedem Semester, und zwar für das Semester, in dem die Arbeit beim ZPA angemeldet wurde.

Anmerkung: Als Betreuer von Bachelor- und Masterarbeiten für Studierende anderer Fakultäten der RWTH Aachen, wie z.B. der Fakultät für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, werden nur Habilitierte oder Professoren zugelassen, so dass wir die Betreuung dieser Arbeiten ausschließlich für die Aufrechterhaltung der Venia Legendi anrechnen können.

e) Kurs klinisch-pathologische Konferenz im 8./9. Semester Aachener Modellstudiengang

Angerechnet wird dieser Kurs

- zu 30 %, da die zugehörigen klinisch-pathologischen Konferenzen vorrangig der Krankenversorgung dienen

mit max. 1 SWS in jedem Semester.

f) Digitale Lehre

1. Für die erstmalige Erstellung sowie die grundlegende Überarbeitung digitaler Lehrmaterialien werden max. 0,5 SWS (= 7,5 Unterrichtsstunden) in jedem Semester angerechnet unter der Voraussetzung, dass diese mit dem AVMZ erstellt wurden oder das Konzept dem AVMZ bzw. dem Studiendekanat vorher vorgestellt und entsprechend befürwortet wurde.*
2. Analog zur Anrechnung des Aufwands eines Präsenzäquivalents und nach voriger Einbeziehung des AVMZ bzw. des Studiendekanats im Zuge der Stundenplanung können folgende Formate angerechnet werden:
 - Synchroner Lehrveranstaltungen: wie z.B. Live über Zoom etc. angebotene Formate oder Anteile der synchronen Interaktion mit Studierenden, die die Studierenden bei der Anwendung und Vertiefung digitaler Formate unterstützt, wie z.B. Flipped Classroom Konzepte, Fragestunden etc.
 - Asynchrone Lehrveranstaltungen: Anteil der Betreuung der Studierenden ergänzend zur digitalen Lehrveranstaltung, wie z.B. systematisches Feedback.*

* **Cave:** Nicht auf die Lehre anrechenbar sind periodische Wiederholungen einmal erstellter Materialien ohne zusätzlichen Betreuungsaufwand (RWTH Rundschreiben vom 07.02.2022).

4. weitere Tätigkeiten in der Lehre, die als Lehrleistung angerechnet werden:

- Prüfer bei der OSPE-Prüfungen der ÄBP
- Beauftragte(r) für Lehre einer Klinik / eines Institutes
- Dozierententätigkeit in M2-Repetitorien
- Unterricht im AIXTRA (Aachener Trainingszentrum für medizinische Ausbildung) im Rahmen der Studentenausbildung z.B. beim Famulaturvorbereitungskurs oder beim PJ-Vorbereitungskurs
- die Teilnahme an Didaktiktrainings wird angerechnet (s. unter 5.).

5. Nachweis über Weiterbildung im (medizin)didaktischen Bereich (§3, Punkt 4, Satz 5-7):

Dabei handelt es sich um strukturierte medizindidaktische Qualifikation im Umfang von 20 Unterrichtsstunden (z.B. ausgewählter 2-tägiger Workshop mit medizindidaktischem Inhalt). Die Fakultät bietet dafür spezielle Habilitandentrainings an, deren frühzeitige Teilnahme empfohlen wird. Aber auch andere Didaktiktrainings der Fakultät (mind. 2. Tage) werden hier anerkannt. Nähere Infos unter:

<http://www.medizin.rwth-aachen.de/Didaktik>

6. Was wird nicht als Lehre angerechnet?

- Erstellung von Klausuren und Durchführung und Korrektur von Prüfungen
- Sprechstunden
- Betreuung von Famulaturen
- Betreuung von Promotionen
- Anleitung zum selbstständigen Arbeiten
- Ärztliche oder Zahnärztliche Fort- und Weiterbildung
- Klinische Konferenzen der Krankenversorgung (Ausnahme: 'Kurs klinisch-pathologische Konferenz' im 8./9. Semester Aachener Modellstudiengang Medizin mit Leistungskontrolle, siehe unter 3e)

- Unterricht an den Schulen für Krankenpflege und Physiotherapie
- Journal Clubs (Ausnahme: ausgewählte, in den Prüfungsordnungen unserer Studiengänge verankerte, strukturierte Wahlpflichtveranstaltungen mit nachweislicher Hauptzielgruppe Studierende und mit nachweislicher studentischer Beteiligung und Leistungsüberprüfung. Allein eine Ankündigung im RWTH Campus System erfüllt diese Bedingungen allerdings noch nicht.)
- Institutsseminare, Kolloquien
- Graduiertenseminare (z.B. am IZKF, Marie Curie)
- Wissenschaftliche Vorträge
- Summerschool / Winterschool
- Felasa-Kurse, GCP- oder Prüfartzkurse

Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob eine Veranstaltung als Lehre angerechnet wird, erkundigen Sie sich frühzeitig im Studiendekanat.

7. Überprüfung und Anerkennung der erbrachten Lehrleistungen

Die Dokumentation der erbrachten Lehrleistungen (Lehrerhebungsbögen) wird nach Einreichung aller Unterlagen für die Habilitation im Dekanat (bei Frau Nießen) an das Studiendekanat weitergegeben. Die Angaben werden anhand der Lehrerhebung, des Lehrberichts, der Kursordnungen und der Stundenpläne überprüft. Die „Bescheinigung des Studiendekans“ wird **nach abschließender Beratung im Habilitationsausschuss** vergeben.

8. Wichtige Hinweise im Hinblick auf die Aufrechterhaltung der *venia legendi* oder eine spätere apl.-Professur:

- Falls Sie **im Anschluss** an eine erfolgreiche Habilitation eine **apl-Professur** anstreben, beachten Sie bitte, dass dafür **ausschließlich die curricularen Lehrleistungen** berücksichtigt werden können (s. 3.). Da dieser Titel von der Hochschule und nicht von der Medizinischen Fakultät vergeben wird, gelten die Vorgaben der RWTH. Daher empfehlen wir, die Phase der Habilitation zu nutzen, sich entsprechend in der curricularen Lehre zu verankern. Erfahrungsgemäß ist dies auch dann sinnvoll, wenn Sie die Medizinische Fakultät der RWTH Aachen als Mitarbeiter verlassen.
- Die weiterbildenden Studiengänge an der International Academy der RWTH Aachen werden als privatrechtliche Studiengänge angeboten. Lehre im Rahmen solcher Studiengänge gilt NICHT als selbstständige Lehre. Laut Hochschulgesetz wird selbstständige Lehre für die Aufrechterhaltung der *venia legendi* und zur Erlangung einer apl-Professur berücksichtigt. Eine Mitwirkung in diesen Studiengängen kann demnach ausschließlich bis zur Habilitation auf die Lehrleistung angerechnet werden (s.o.).

9. Ansprechpartner und weitere Informationen

Habilitationsverfahren an der Medizinischen Fakultät

- Astrid Nießen, aniessen@ukaachen.de

Einbindung in die Lehre allgemein:

- Sandra Sudmann, ssudmann@ukaachen.de

Didaktiktrainings (<http://www.medizin.rwth-aachen.de/Didaktik>):

Erbringung der erforderlichen Lehrleistungen für die Zulassung zur Habilitation (vgl. § 3 Punkt 4 der Habilitationsordnung)

- Dr. Melanie Simon, medizindidakt@ukaachen.de

Die Personalentwicklung und Professionalisierung der Lehrenden ist der Medizinischen Fakultät ein besonderes Anliegen. Zur Stärkung der Methodenkompetenz und Entwicklung des Lehrprofils bietet die Fakultät deshalb ein Weiterentwicklungsprogramm an, welches die Lehrenden spezifisch und entsprechend ihrer Lehrtätigkeit unterstützt.

Lehrbericht und Lehrerhebung:

- Dr. Ursula Gormans, ugormans@ukaachen.de